

# Julian Wollmann

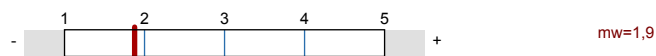
Basisseminar: Internationale Beziehungen (Gruppe 9): Planspiel - Handeln und Verhandeln in den internationalen Beziehungen  
Erfasste Fragebögen = 7



## Globalwerte

### Globalindikator

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung



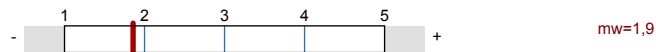
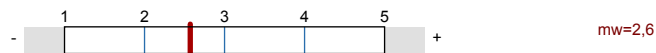
2. Aussagen zur Lehrperson



3. Aussagen zur Selbsteinschätzung



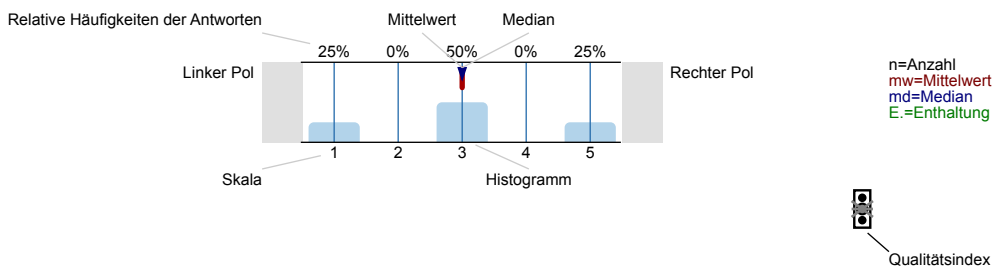
4. Allgemeine Einschätzung



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage-Text

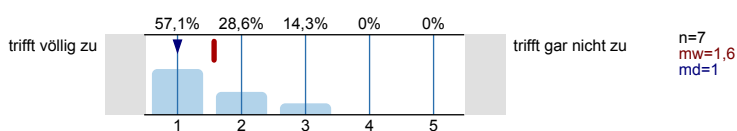


Erklärung der Ampelsymbole

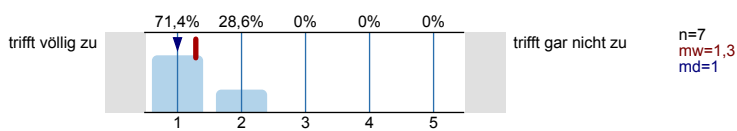
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

### 1. Aussagen zur Lehrveranstaltung

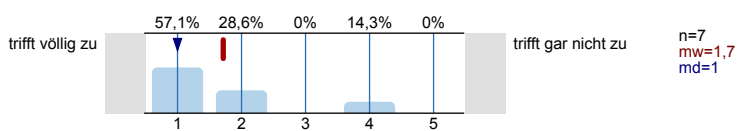
1.1) Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung werden klar dargestellt.



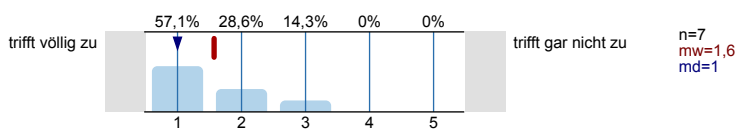
1.2) Der Umfang des Stoffes ist genau richtig.



1.3) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist genau angemessen.

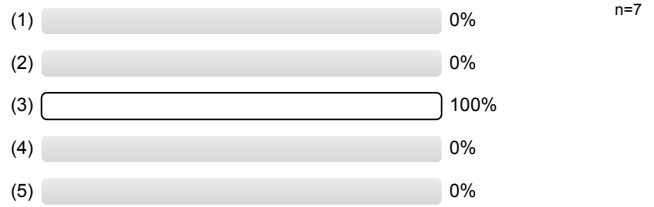


1.4) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist angemessen.

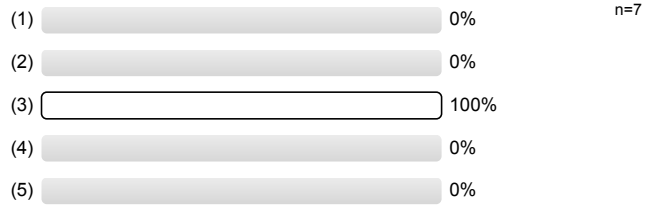


Wieviel Zeit nehmen folgende Phasen in den Sitzungen im Durchschnitt ein: viel zu wenig (1), genau richtig (3), viel zu viel (5). (Antwort, soweit für die Lehrveranstaltung zutreffend)

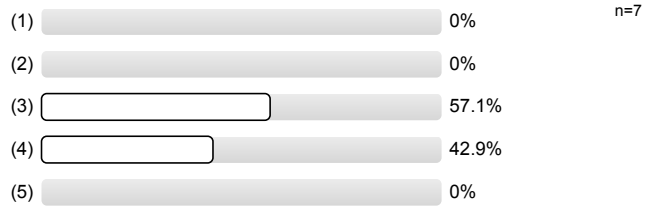
1.5) Vortrag der Lehrperson



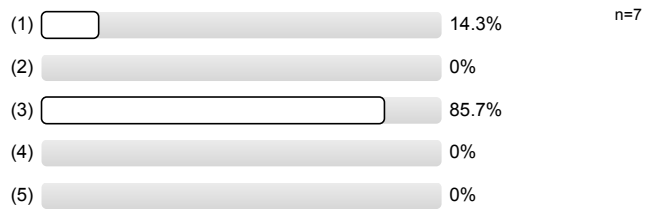
1.6) Diskussion und Moderation durch die Lehrperson



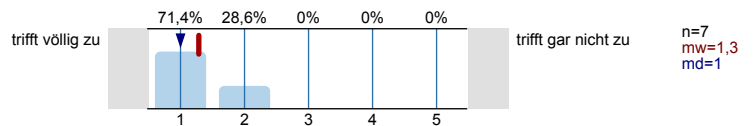
1.7) Referate



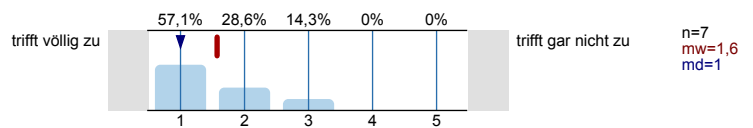
1.8) Gruppenarbeit und praktische Übungen



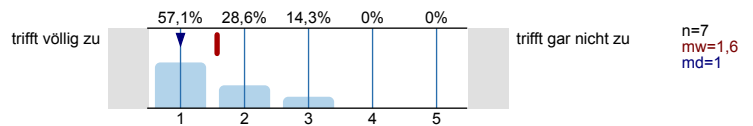
1.9) Die Lehrperson ergänzt die Beiträge der Studierenden in angemessener Weise.



1.10) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Fach.

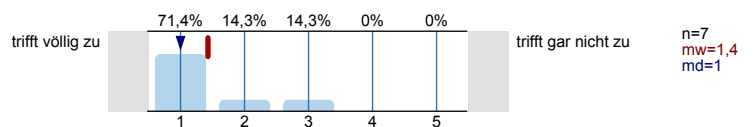


1.11) Die Lehrveranstaltung motiviert dazu, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.

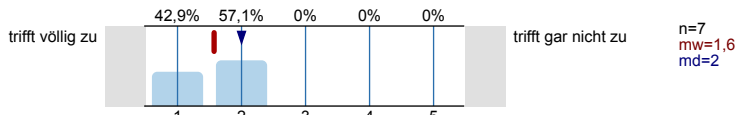


2. Aussagen zur Lehrperson

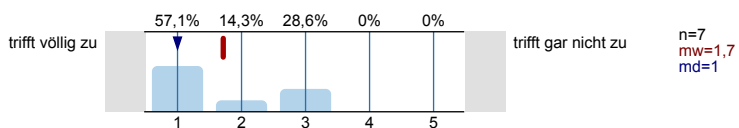
2.1) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant und engagiert.



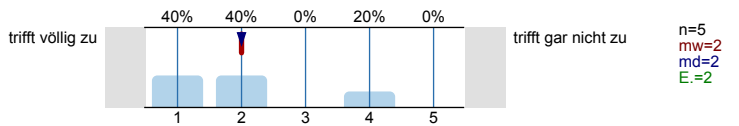
2.2) Die Lehrperson kann komplexe Sachverhalte - ggf. durch Beispiele - verständlich machen.



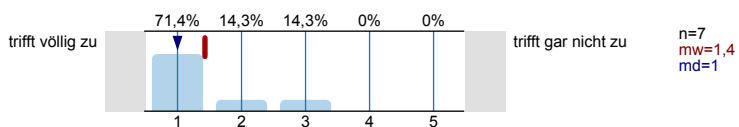
2.3) Die Lehrperson beleuchtet die behandelten Themen kritisch / von verschiedenen Seiten.



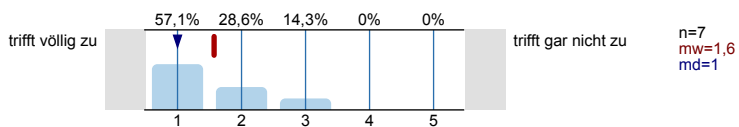
2.4) Die Lehrperson fasst regelmäßig den Stoff zusammen.



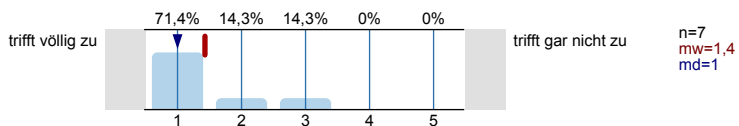
2.5) Die Lehrperson bettet die dargestellten Themen in inhaltlich übergeordnete Zusammenhänge ein.



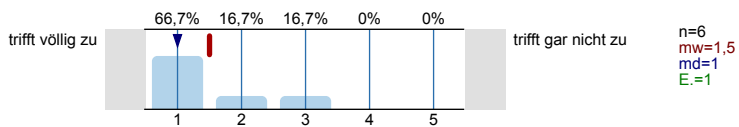
2.6) Die Lehrperson geht angemessen auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein.



2.7) Außerhalb der Lehrveranstaltung (z.B. bei der Vorbereitung von Referaten) findet eine angemessene Betreuung der Studierenden statt.

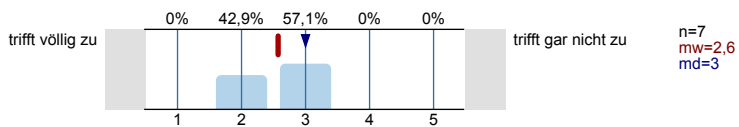


2.8) Die Lehrperson fördert Fragen und aktive Mitarbeit. Sie fördert das Gespräch im Seminar.

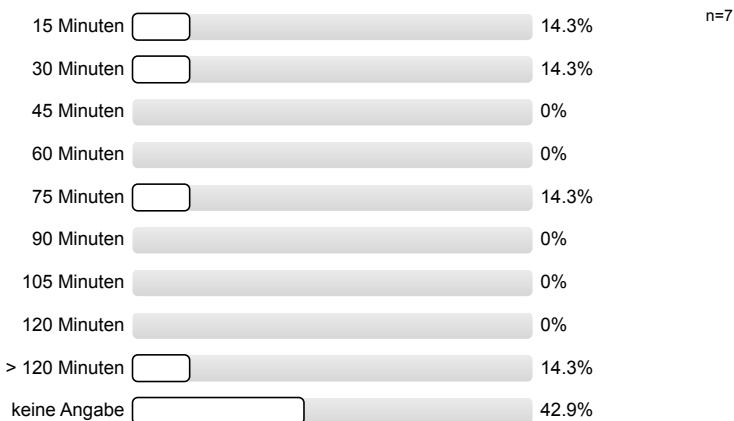


### 3. Aussagen zur Selbsteinschätzung

3.1) Der behandelte Stoff knüpft an meinen bisherigen Wissensstand / meine Vorkenntnisse an.

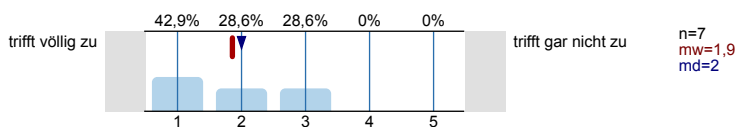


3.2) Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung pro Woche (exklusive der Präsenzzeit) beträgt:



### 4. Allgemeine Einschätzung

4.1) Ich lerne in der Lehrveranstaltung viel.

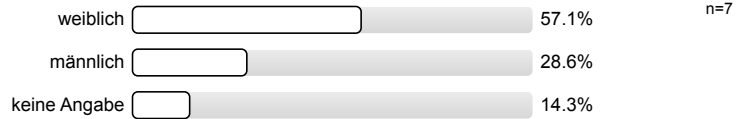


4.2) Insgesamt gebe ich der Lehrveranstaltung auf einer an die Schulnoten angelehnten 15er-Skala die folgende Bewertung:

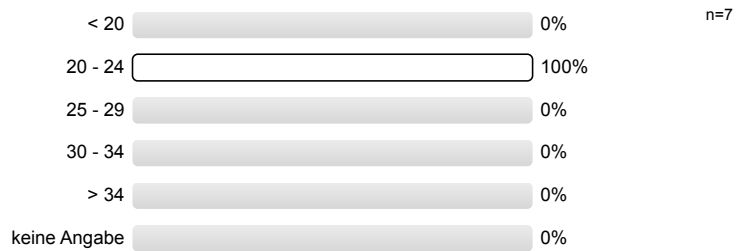


## 6. Angaben zur Person

6.1) Geschlecht



6.2) Alter



6.3) Fachsemester



**Vielen Dank für Ihr Feedback!**

Sofern Sie Fragen zum Fragebogen haben oder Verbesserungsvorschläge hinterlegen möchten, ist die Philosophische Fakultät für eine Rückmeldung unter [lv-feedback@philfak.uni-kiel.de](mailto:lv-feedback@philfak.uni-kiel.de) sehr dankbar!

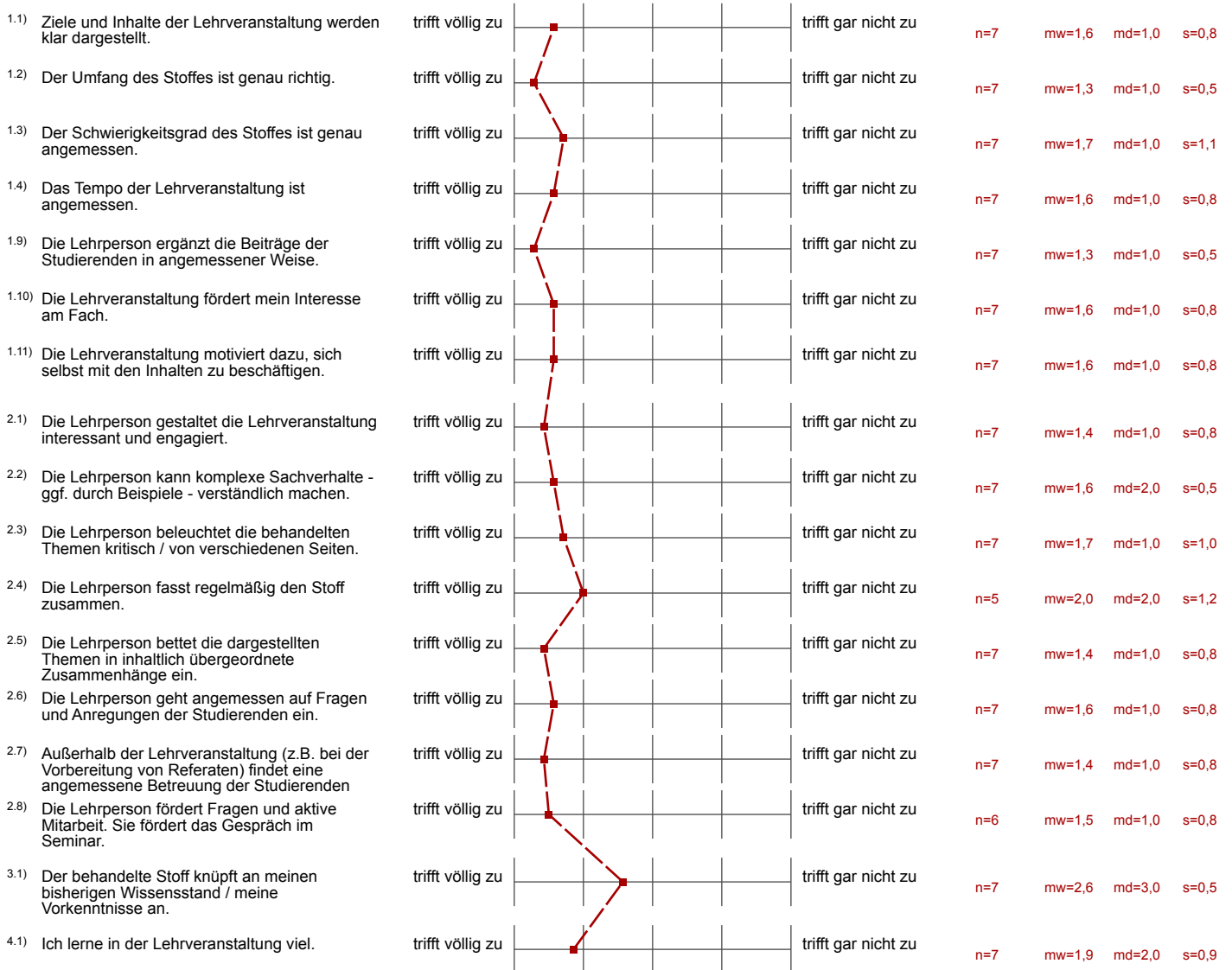
# Profillinie

Teilbereich: PHIL-Politikwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Julian Wollmann

Titel der Lehrveranstaltung: Basisseminar: Internationale Beziehungen (Gruppe 9): Planspiel - Handeln und Verhandeln in den internationalen Beziehungen  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 5. Offene Fragen

5.1) Was ist besonders gut / positiv an der Lehrveranstaltung?

- - Das Planspiel, es ermöglichte einen praktischen Zugang zum Thema und übte sich hervorragend auf das Klima im Seminar aus  
- Der sehr freundliche und auch humorvolle Umgang mit den Studenten
- Das Planspiel, was auch Hauptthema des Seminars war.
- Der Rückbezug vieler behandelter Themen auf die politikwissenschaftliche Forschung durch Herr Beyer.
- Die Mühen und der Aufwand, der betrieben wurden, waren toll!  
Es herrschte eine super Atmosphäre, man hat zusammen gelacht, diskutiert und jeder hat es ernst genommen.
- Durch das Planspiel und die anschließende Besprechung könnte ich ein tieferes Verständnis für die Inhalte der Internationalen Beziehungen entwickeln. Herr Wollmann war sehr engagiert. Bisher mein eindeutig bestes und lernintensivstes Seminar an der Uni!
- Sympathischer Dozent.  
Das Planspiel sollte wieder angeboten werden!

5.2) Was ist besonders schlecht / negativ an der Lehrveranstaltung?

- -Unklarheit bzgl. der Hausarbeit (Themenwahl, allg. Betreuung bzgl. der Prüfungsleistungen)
- /
- Die gestaffelten Vorträge waren zum Schluss sehr anstrengend.
- Viele Fragen, die Herr Beyer in die Runde stellt, sind nicht zu beantworten, wenn man kein fundiertes Fachwissen über bestimmte außerpolitische Thematiken (insbesondere wirtschaftliches Fachwissen) hat.

5.3) Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung:

- - Die Regeln / Geheimnisse etc. des Planspiels kann man noch ein wenig verbessern  
- Ansonsten keine Verbesserungsvorschläge! Die Idee eines Planspiels verlieh dem Thema eine sehr interessante Dynamik und erleichterte damit deutlich den Zugang zum Thema. Das Konzept kann man nur weiter empfehlen!!!
- -beim Planspiel zu wenig Infos über die Verhältnisse zwischen den Staaten (erschwert es erheblich in der Rolle zubleiben)  
-der Weltrat könnte während des Planspiels stärker auf die Einhaltung der Rolle achten und Abweichungen ahnden  
-es wäre sinnvoll darüber nachzudenken die Nachbesprechung auf zwei Tage aufzuteilen, um die Dichte der Referate und Besprechungen ein wenig zu entspannen, denn der Sonntag war gegen Ende ziemlich anstrengend. Darunter leidet vor allem die Qualität der Nachbesprechung
- Bampff mehr Chancen einräumen, damit die Möglichkeit vergrößert wird, dass sie überhaupt eine Aussicht haben, das Spiel gewinnen zu können.  
Das Planspiel vielleicht auf einen Tag erweitern
- Die Aufgabenstellung zum Take-Home-Exam frühzeitiger klarstellen und eine frühere Vergabe der Themen.
- Mehr Diskussion, weniger frontales „Frage-Antwort-Spiel“